

Befragung der Kooperationspartner zur sozialraumorientierten Jugendhilfe im Landkreis Würzburg

Cornelia Eger, Lea Mühlbauer,
Dennis Reisberger

„forum Jugendhilfe“ am 20.01.2017

Anlass und Kontext

Veranstaltung „forum Jugendhilfe“

- 10 Jahre Sozialraumorientierung
- „Rückwärts schauen – gemeinsam vorwärts gehen“



FH·W-S

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

Vorbereitung und Durchführung im Rahmen des Seminars „Sozialraum- und Gemeinwesenarbeit“ (FAS, BA-Studiengang „Soziale Arbeit“, 7. Fachsemester)

Ziele

Meinungs- und Erfahrungsbild zum Konzept beschreiben, Resümee ziehen

Stärken und Schwächen des Konzeptes „Sozialraumorientierung“ aus Sicht der Kooperationspartner herausarbeiten

- Erarbeitung eines standardisierten Online-Fragebogens zur Umsetzung des Konzeptes „Sozialraumorientierung“
 - Gliederung in unterschiedliche Themenbereiche
 - 12 Items
 - geschlossene und offene Fragestellungen
- Verbreitung der Befragung unter den Sozialraumpartnern des Jugendamtes durch Hermann Gabel
- Datenerhebung im Zeitraum vom 04.11.2016 – 17.11.2016
- Analysen: quantitativ-deskriptiv und qualitativ-inhaltsanalytisch

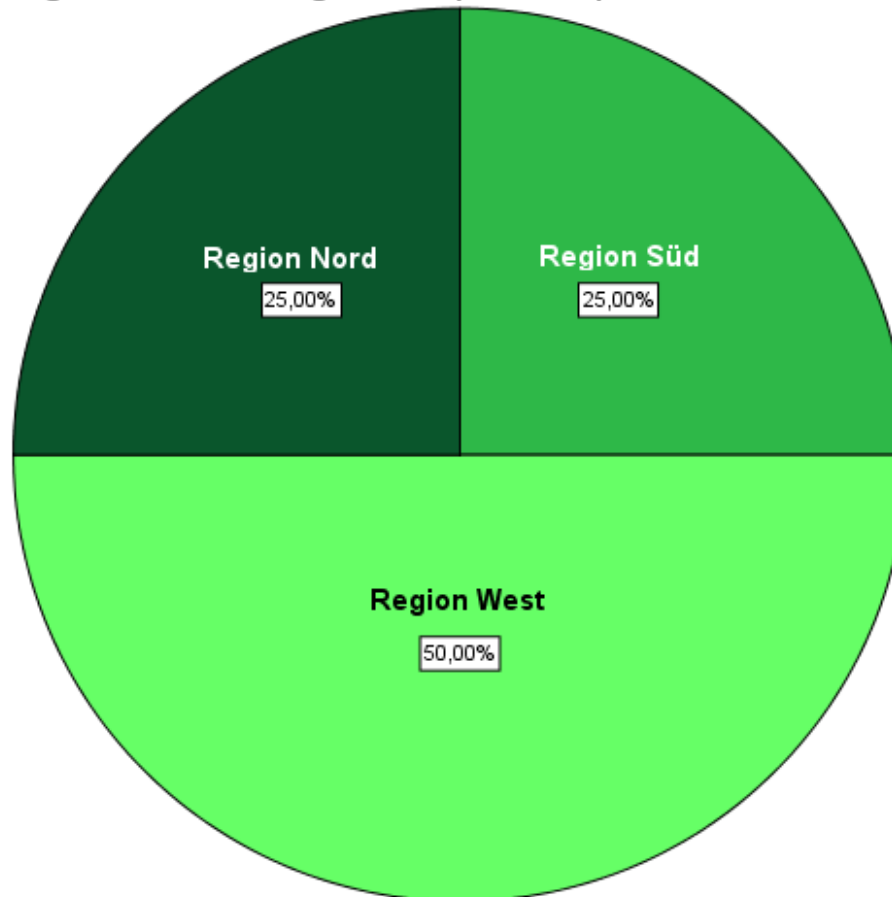
Auswertung der Befragung

Ergebnisse und Interpretationen

- 17 Kooperationspartner/-einrichtungen des Amtes für Jugend und Familie
- u.a. Jugendsozialarbeit an Schulen, Jugendzentren, Kommunale Jugendarbeit
- alle Regionen des Sozialraumes vertreten

➤ Regionale Ansiedlung der Kooperationspartner im Sozialraum

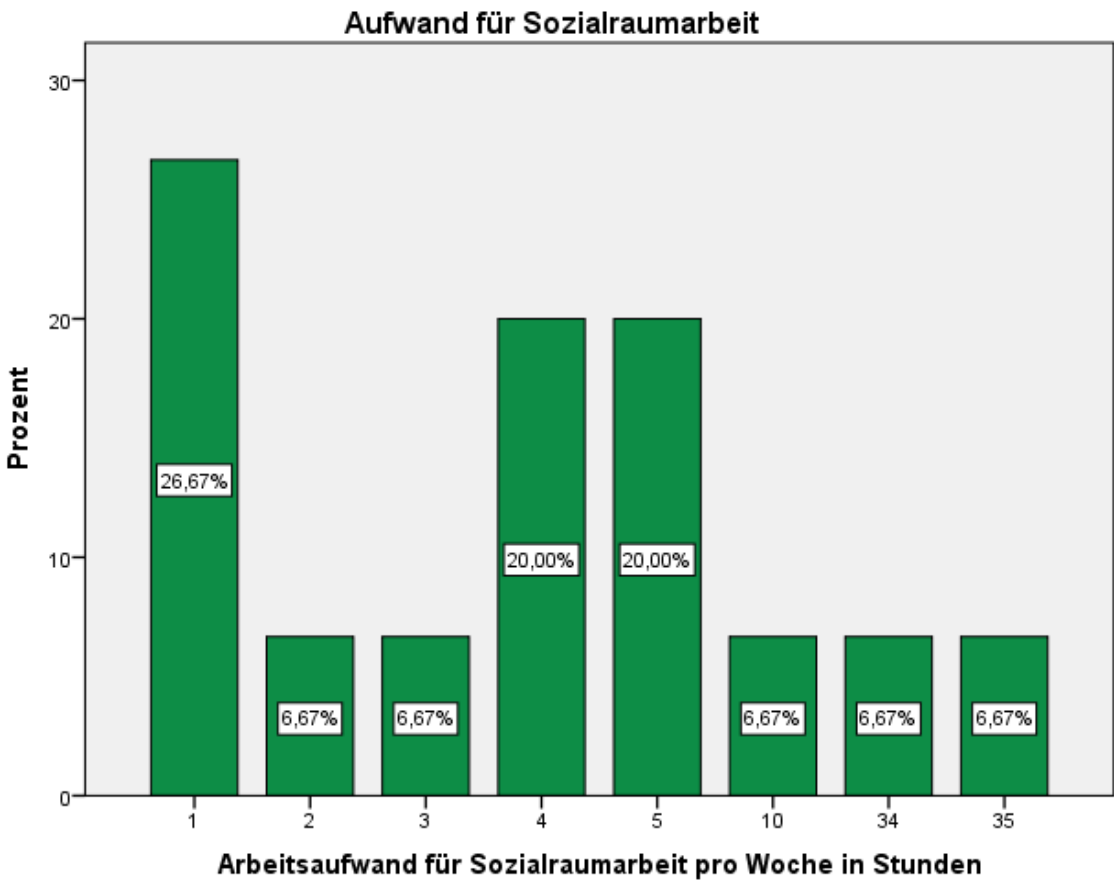
Regionale Ansiedlung der Kooperationspartner im Sozialraum



Anmerkung: Daten beruhen auf 16 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern.

Themenbereich: Ressourcen

➤ Arbeitsaufwand für Sozialraumorientierung

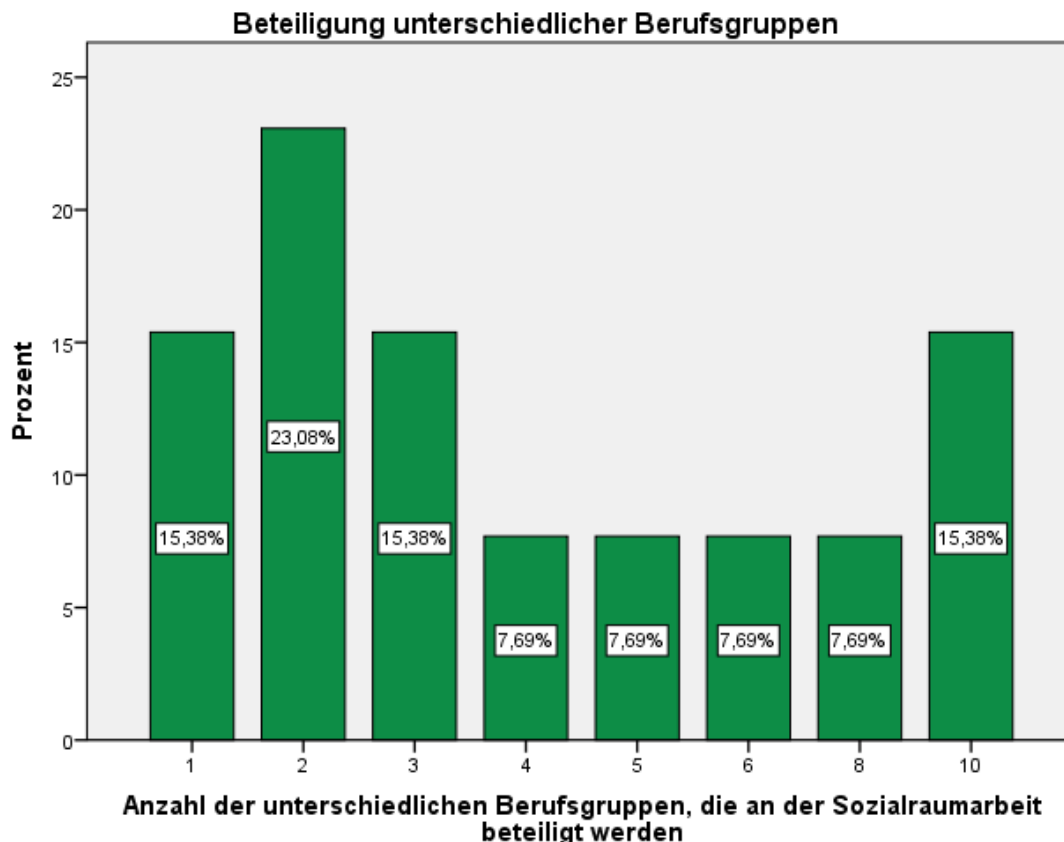


Großteil der Beteiligten (80%) investiert maximal 5 Stunden pro Woche

Anmerkung: Daten beruhen auf 15 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern. Die Werte konnten frei (d.h. ohne vorgegeben Kategorien) eingegeben werden.

Themenbereich: Ressourcen II

➤ Beteiligung unterschiedlicher Berufsgruppen an der Sozialraumarbeit (Anzahl)



- bis zu zehn unterschiedliche Berufsgruppen
- Durchschnitt: Vier verschiedene berufliche Gruppen

Anmerkung: Daten beruhen auf 13 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern.

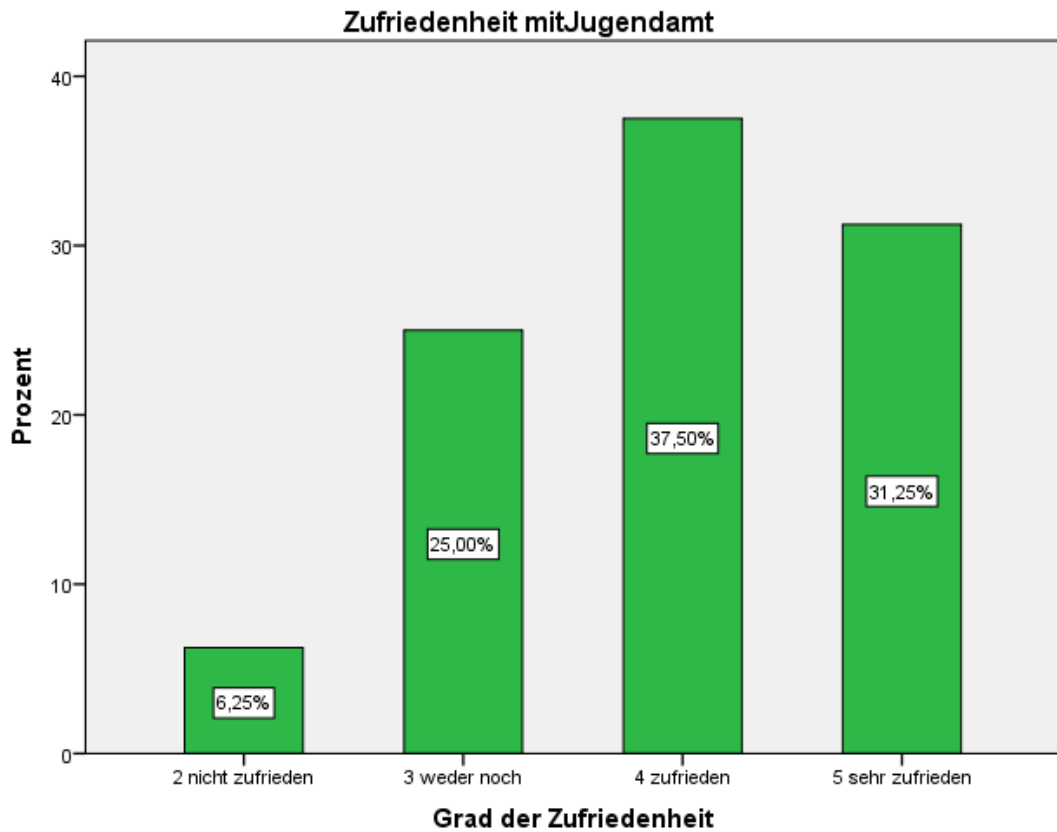
Themenbereich: Ressourcen III

➤ Beteiligung unterschiedlicher Berufsgruppen an der Sozialraumarbeit (Beispiele)

- Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter
- LehrerInnen
- Ehrenamtliche/Vereinsangehörige
- ErzieherInnen und Erzieher
- Pädagoginnen/Pädagogen
- Heilpädagoginnen/Heilpädagogen
- Therapeutinnen/Therapeuten
- Krankenpflegerinnen/Krankenpfleger
- Bürgermeister
- Pfarrer
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei

Themenbereich: Vernetzung und Austausch

➤ Bewertung der Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie des Landkreises Würzburg

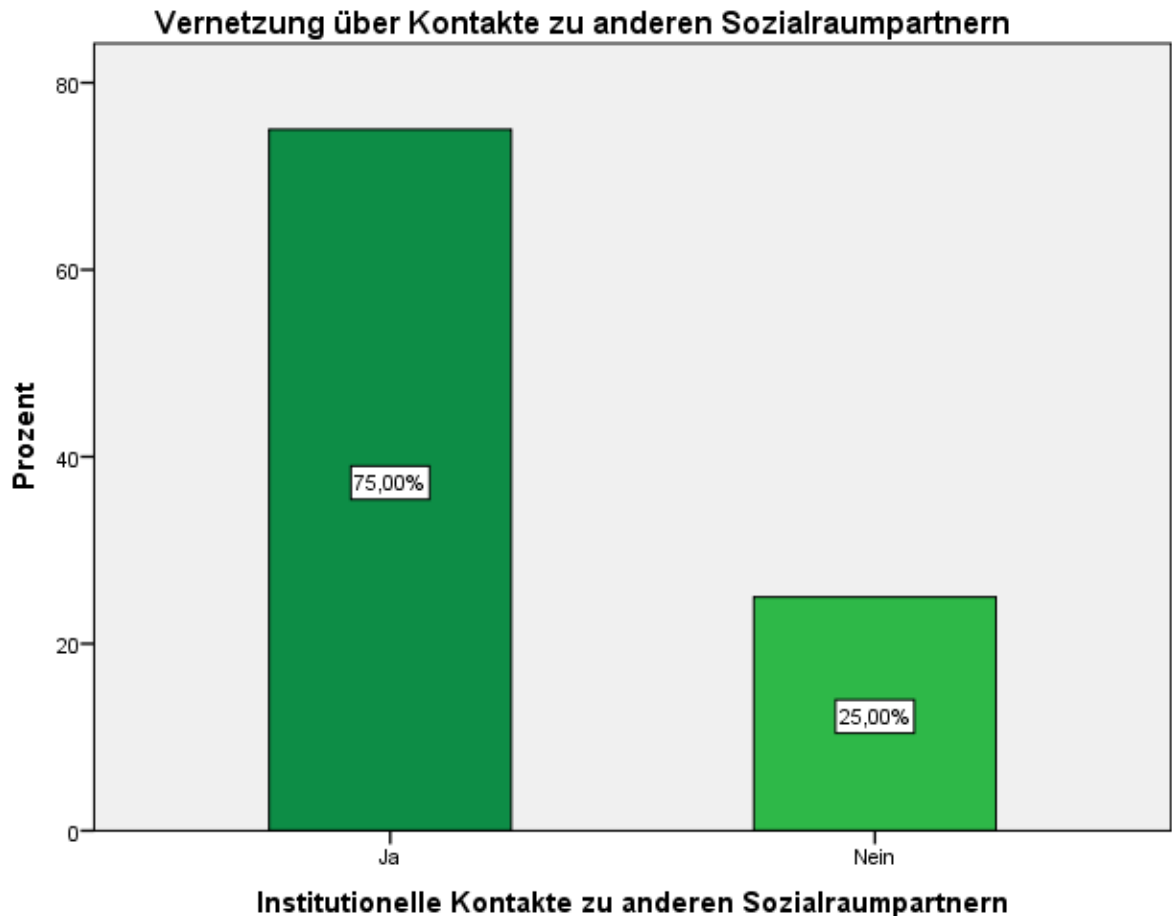


- **68.7 %** geben an, mit dem Konzept mindestens zufrieden zu sein
- **durchschnittlicher Grad der Zufriedenheit liegt bei 3.9**
- **fast ein Drittel urteilt mit fehlender Zufriedenheit oder neutraler Bewertung**

Anmerkung: Bewertung der Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie des Landkreises Würzburg hinsichtlich der Zufriedenheit auf einer Skala von 1 ("gar nicht zufrieden") bis 5 ("sehr zufrieden"). Die Daten beruhen auf 16 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern.

Themenbereich: Vernetzung und Austausch II

➤ Vernetzung über Kontakte zu anderen Sozialraumpartnern

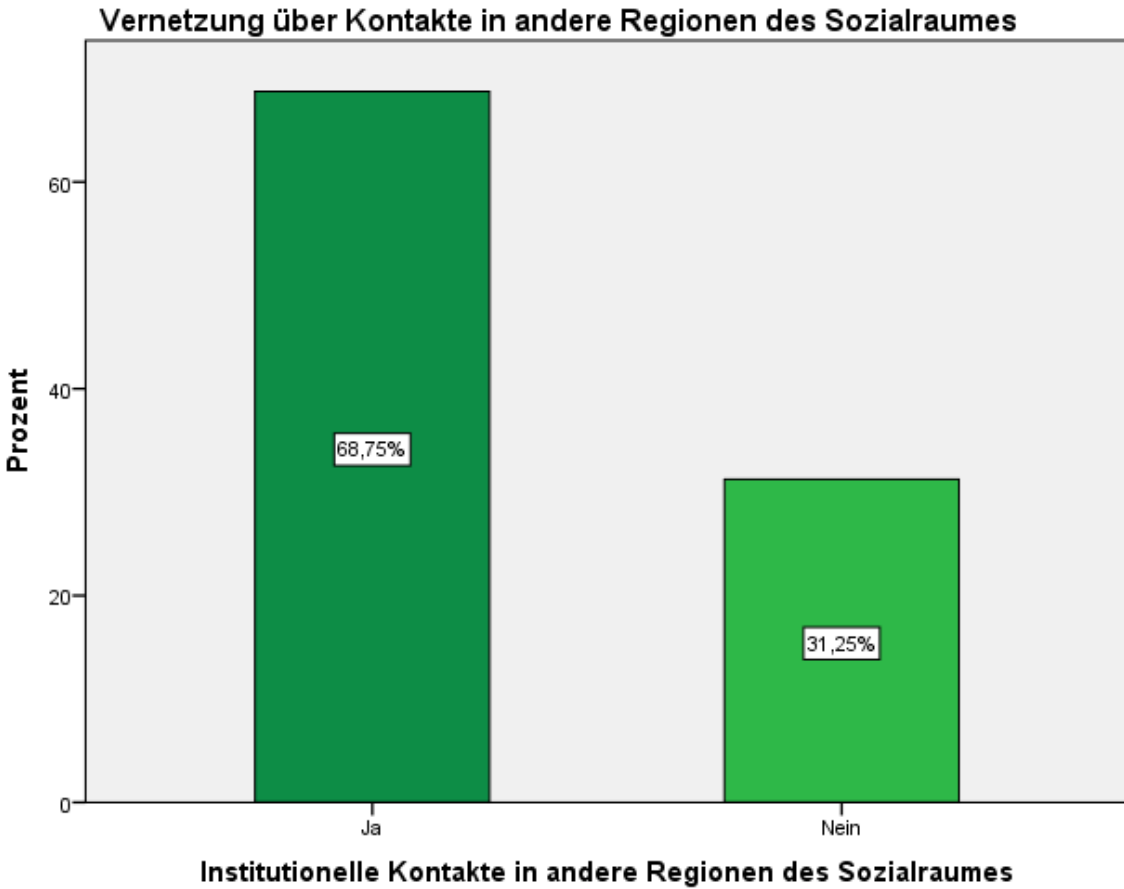


- Deutliche Mehrheit verfügt über bestehende Kontakte zu anderen Sozialraumpartnern
- Hoher Vernetzungsgrad

Anmerkung: Die Angaben beziehen sich darauf, ob institutionelle Kontakte zu anderen Sozialraumpartnern des Jugendamtes bestehen oder nicht. Die Daten beruhen auf 16 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern.

Themenbereich: Vernetzung und Austausch III

➤ Vernetzung über Kontakte in andere Regionen des Sozialraumes



- einem Drittel der Kooperationspartner fehlen Kontakte
- Hoher Vernetzungsgrad mit Ausbaupotenzial

Anmerkung: Die Angaben beziehen sich darauf, ob institutionelle Kontakte in andere Regionen des Sozialraums bestehen oder nicht. Die Daten beruhen auf 16 verwertbaren Angaben von insgesamt 17 befragten Kooperationspartnern.

Themenbereich: Sozialraumorientierte Projekte

➤ Beteiligung an sozialräumlich-orientierten Projekten und Veranstaltungen seit 2007

Anzahl sozialräumlich-orientierter Projekte seit 2007					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	1	5,9	12,5	12,5
	2	1	5,9	12,5	25,0
	3	1	5,9	12,5	37,5
	4	1	5,9	12,5	50,0
	5	1	5,9	12,5	62,5
	10	1	5,9	12,5	75,0
	12	1	5,9	12,5	87,5
	20	1	5,9	12,5	100,0
	Gesamt	8	47,1	100,0	
Fehlend	-99	6	35,3		
	System	3	17,6		
	Gesamt	9	52,9		
Gesamt		17	100,0		

- **größtenteils 10 Projekte oder weniger**
- **realistische Einschätzung für die Zukunft: 1-2 sozialraumorientierte Projekte im Jahr**

Die häufigsten
Veranstaltungen waren:

- Runder Tisch
- Vorträge

Weitere Veranstaltungen:

- Zeit für Kinder 2016
- Workshops
- Aktionstage
- Zirkusprojekt
- Jugendamt vor Ort

Stärken der Sozialraumorientierung

- Kooperation und Kommunikation
- Gute Vernetzung
- Kontaktförderung
- Lokale Hilfesysteme

- Flächendeckende Angebote fehlen
- Mitarbeiter vor Ort fehlen → wenig Einsatz vor Ort

- Weniger Vorträge vor Ort → aktive Mitarbeit des zuständigen ASD-Mitarbeiters
- Fehlende Angebote v.a. im südlichen Landkreis
- Flexible und individuelle Strukturen
- Vernetzung und Sozialraumarbeit stehen und fallen mit den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

